

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 48

Montag, 10. Mai 2021

## WIR UND DIE MEDIEN...



## IN EINER DEMOKRATIE



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# KEINE ENTSCHEIDUNG OHNE INFORMATION

Daniel (12), Farzia (12) und Brittany (11)

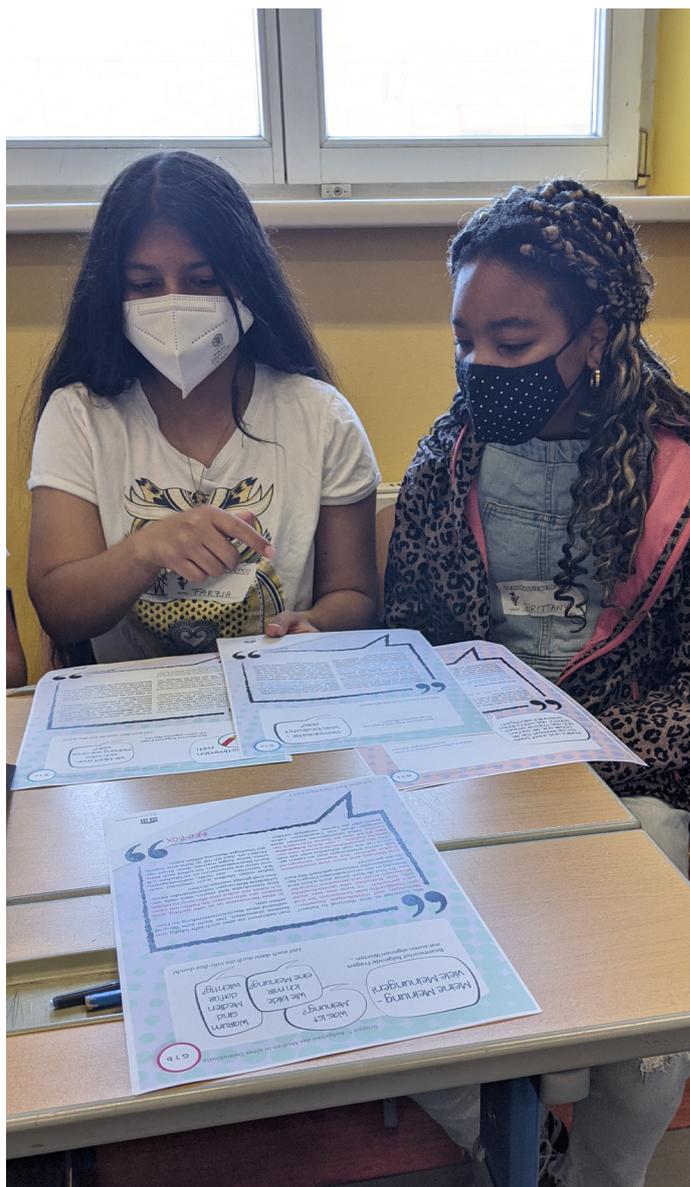
**Wir haben uns überlegt, wo es Demokratie gibt und warum Medien dafür wichtig sind.**

Demokratie bedeutet, dass alle mitreden und mitbestimmen dürfen. Es entscheidet also nicht nur eine Person, sondern alle. Das kann sowohl in der Klasse, als auch in einem Land sein. Mitbestimmen kann man z. B. durch Wahlen. Wir durften auch schon wählen, nämlich unseren Klassensprecher. Jede/r von uns konnte den Namen eines Schülers/einer Schülerin auf einen Zettel schreiben und dann beim Lehrer abgeben. Der Lehrer hat dann gezählt, wer die meisten Stimmen bekommen hat und diese Person ist jetzt unser Klassensprecher. Seine Aufgabe ist es, Kinder zu unterstützen, die sich bei etwas schwertun, bei Streitereien zu helfen und mit den LehrerInnen zu reden, wenn es Probleme in der Klasse gibt. Wir haben einen Klassensprecher gewählt, der nett und vorsichtig ist und der weiß, wie es uns geht. Es war leicht sich zu entscheiden, weil wir einander kennen und wissen, wer als KlassensprecherIn geeignet ist. Unsere Klasse ist also auch eine Demokratie.

In der Demokratie Österreich können die Menschen auch Personen wählen, die ihre Meinung vertreten. Das sind z. B. die PolitikerInnen im Parlament. Sich da zu entscheiden, wer das sein soll, ist nicht so einfach, weil man diese Personen nicht persönlich kennt. Dafür braucht man die Medien. Dort können die PolitikerInnen zeigen, was sie vorhaben und was sie können. Sie können auch bei einem Interview befragt werden. Dabei ist es wichtig, dass die ReporterInnen auch unangenehme Fragen stellen dürfen, damit die Bevölkerung auch alle Informationen bekommt, um sich bei der Wahl gut entscheiden zu können. Wenn Medien über alles berichten dürfen, nennt man das Pressefreiheit. Es gibt aber auch Länder, in denen die ReporterInnen nicht berichten dürfen, was in der Politik nicht gut läuft. Dann bekommen die Menschen nicht alle Informationen, die sie brauchen, um eine gute Wahl treffen zu können. Solche Länder sind keine Demokratien mehr, weil es keine Pressefreiheit gibt, die ist nämlich wichtig für die Demokratie. Das Gegenteil von Demokratie ist Diktatur, da bestimmt nur eine Person und die Menschen können nicht mitreden.

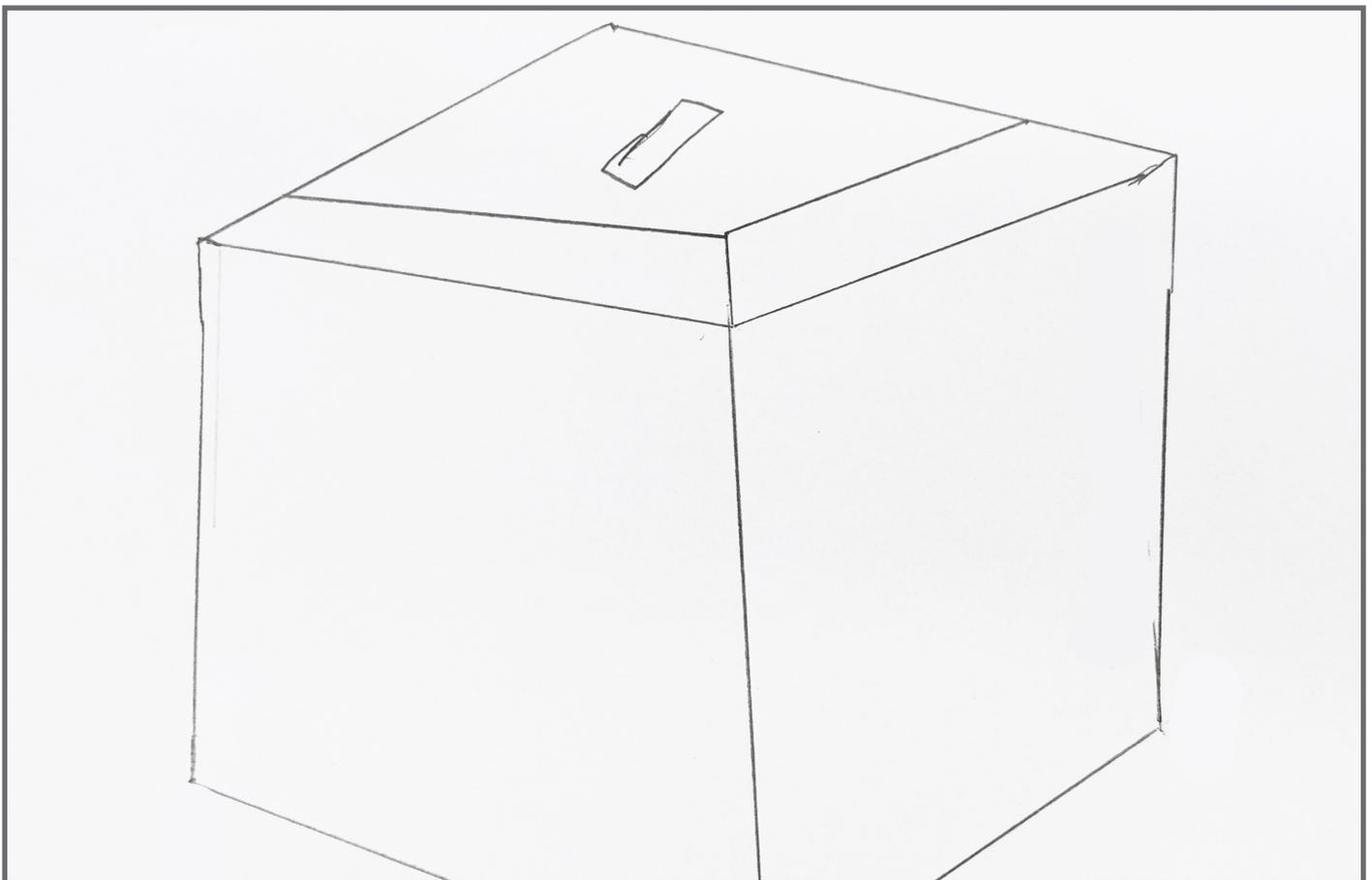
Die Aufgabe der PolitikerInnen im Parlament ist es, Regeln zu machen – also Gesetze – an die wir uns dann alle halten müssen. Zum Beispiel die Regeln jetzt in der Coronazeit. Auch darüber müssen die Medien berichten, damit wir erfahren, welche Regeln gelten und was man darf und was nicht.

Wir finden es wichtig, dass man sich in den Nachrichten gut informiert, damit man sich auskennt, und dass die Informationen dort auch wahr sind. Auch für uns Kinder sind Informationen wichtig, zum Beispiel über Sport oder Gesundheit.





**Die ReporterInnen versuchen bei Interviews mit PolitikerInnen möglichst viel zu erfahren. Dabei dürfen sie auch unangenehme Fragen stellen.**



**Bei der Wahl entscheidet sich die Bevölkerung, ob sie die Arbeit der PolitikerInnen bisher gut gefunden hat, oder ob sie in Zukunft jemand anderer übernehmen soll.**

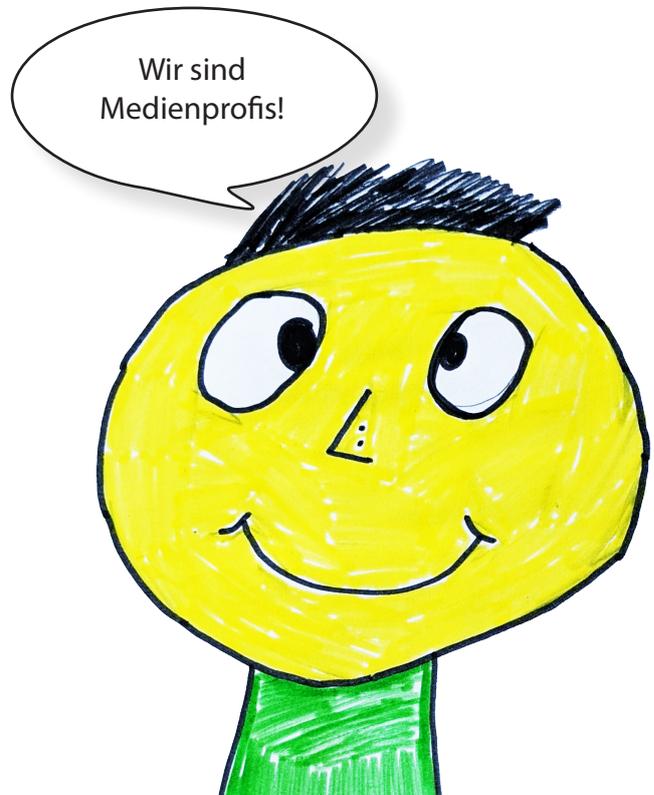
# INFORMATION: GUT ODER SCHLECHT?

Muhammed (11) und Johannes (11)

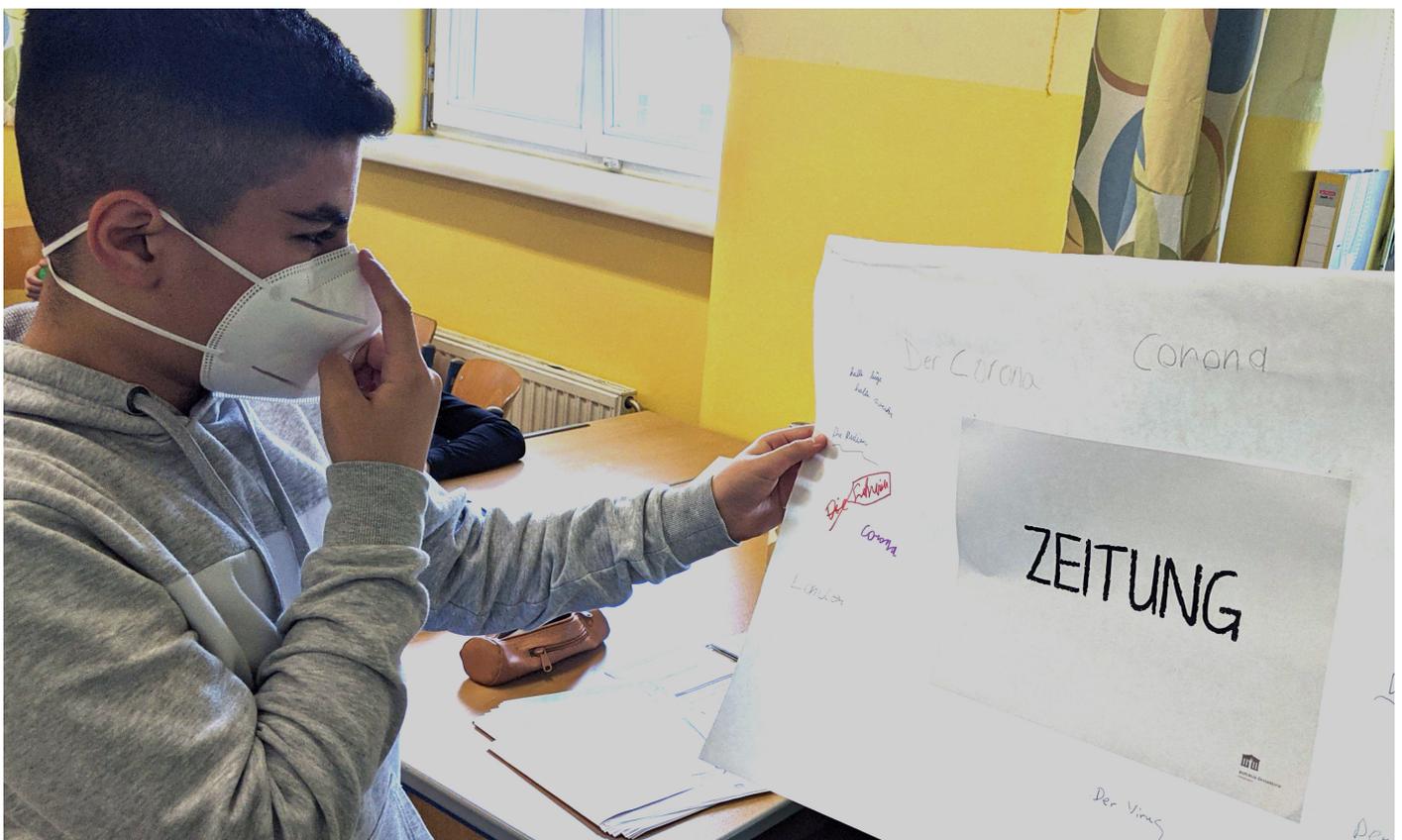
## Das Internet ist voller Information!

Im Internet können alle Menschen Inhalte posten, weil man sich selbst sehr leicht einen Account in sozialen Medien machen kann. In klassischen Medien wie im Fernsehen, im Radio oder in der Zeitung arbeiten JournalistInnen und das sind Medienprofis, die das schon lange machen. Man kann sich meistens darauf verlassen, dass sie ihre Informationen gut recherchiert haben.

Dass im Internet jede Person ihre Meinung frei äußern kann, hat Vorteile und Nachteile: Ein Vorteil ist, dass man die eigenen Gedanken mit anderen Personen teilen kann. Man kann dabei auch sehr kreativ sein. Ein Nachteil kann sein, dass Leute ungehindert ihren "hate" abgeben können oder einen Shitstorm auslösen können. Eine Gefahr ist aber auch, dass sehr leicht Lügengeschichten oder Fake News verbreitet werden können. Und weil es im Internet so viele Informationen gibt, ist es oft gar nicht so einfach, Wahrheit und Lüge zu unterscheiden.



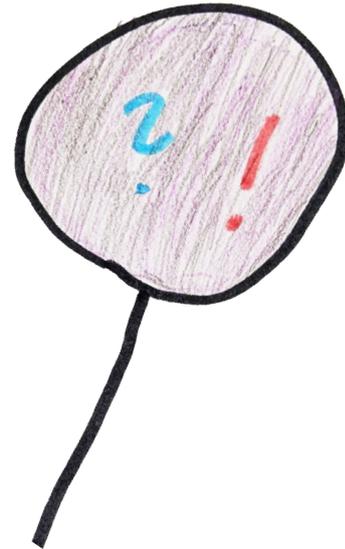
**Medien vermitteln Informationen! Vor allem im Internet ist es nicht immer leicht, wahr von falsch zu unterscheiden.**



**Damit ihr Lügengeschichten nicht auf den Leim geht, haben wir ein paar Punkte für euch vorbereitet, die euch helfen können, Fake News zu entlarven.**

### **Achte auf die (Informations-) Quelle!**

Aus einer Quelle sprudelt Wasser, aus einer Informationsquelle sprudelt Information. Das bedeutet, dass die Informationsquelle die Person ist, von der die Information kommt, zum Beispiel der/die AutorIn, Content-ProducerIn oder InfluencerIn. Schritt eins ist also herauszufinden, wer der/die ProduzentIn oder AutorIn ist. Wir suchen also nach dem Namen und geben ihn in Suchmaschinen ein, um herauszufinden, wer die Person ist, was sie sonst noch so schreibt und auf welchen Plattformen die Person postet.



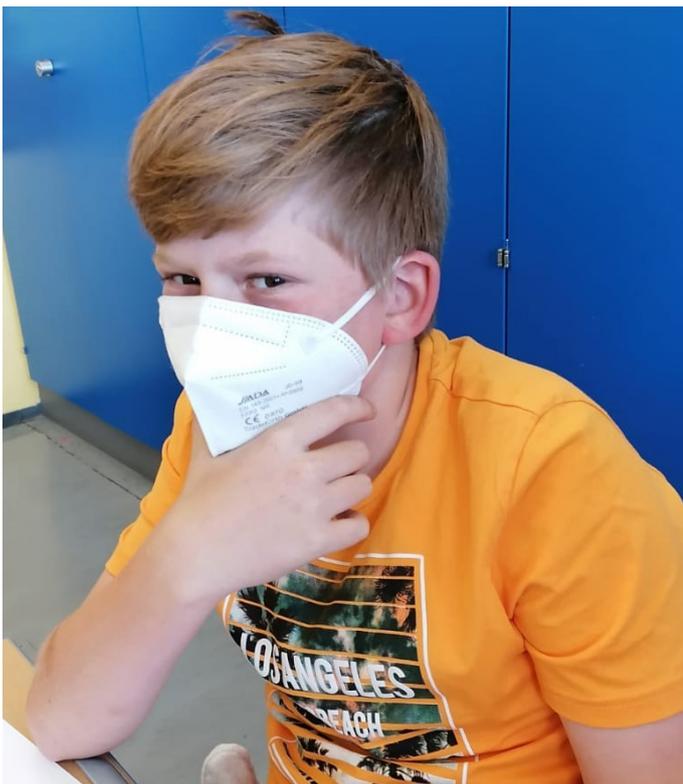
**Diese Lupe sagt dir, dass du die Informationsquelle immer genau ansehen sollst. Achte auf das Datum und vergleiche deine Information mit ähnlichen Infos.**

### **Lies und forsche weiter!**

Du solltest auch immer andere Internetseiten oder Artikel zum gleichen Thema anschauen und vergleichen, mehrere Quellen wissen nämlich immer mehr als eine.

### **„Hirn“ einschalten!**

Selbst mitdenken ist aber das Wichtigste! Kommt mir etwas komisch vor, dann ist es besonders wichtig weiter nachzuforschen. Wenn man selbstkritisch ist, muss man nicht alles glauben, was man liest oder anschaut.



### **Achte auf das Datum!**

Das ist wichtig, weil Informationen veraltet sein können und deshalb möglicherweise nicht mehr richtig oder aktuell sind. Wenn ich zum Beispiel herausfinden möchte, wer in der Fußball-Bundesliga Tabellenführer ist, dann ist es wichtig, dass die Info aktuell ist, das kann sich nämlich ganz schnell ändern.



# SPANNENDE MEDIEN – UNSERE ROLLE DARIN

Petros (10) und Eman (11)

Wir haben in unserer Gruppe darüber gesprochen, wie wir Medien nutzen. In unserer Zeit ist das Internet sehr wichtig, um sich zu informieren, aber auch um Informationen und Bilder selbst zu verbreiten. Das geht bei älteren Medien, wie z. B. Zeitung oder Fernsehen, nicht. Wenn wir also das Internet nutzen, um selbst Inhalte (z. B. Bilder) zu teilen, ist es wichtig, bestimmte Dinge zu beachten.

Wenn man Fotos im Internet teilt, z. B. in Whats-App, finden wir wichtig: IMMER erst die Personen auf dem Foto fragen, ob man es teilen darf. Auch ganz wichtig: Aufpassen, an wen etwas geschickt wird. Es kann ganz leicht aus Versehen passieren, dass mit nur einem Klick etwas weiter verbreitet wird, ohne dass man das beabsichtigt hat.

In einer Demokratie gibt es Meinungsfreiheit. Das bedeutet, dass jede/r seine/ihre Meinung frei sagen darf. Man soll auch keine Angst haben müssen, wenn man seine Meinung sagt. Auch wenn vielleicht alle anderen über eine Sache ganz anders denken. Das ist ein sehr wichtiges Recht in einer Demokratie. Die Meinungsfreiheit hat aber auch Grenzen: man soll niemanden schlecht machen, beleidigen oder Unwahrheiten über jemanden verbreiten. Das gilt im echten Leben und natürlich auch im Internet.



Wir nutzen täglich soziale Medien, um uns z. B. Videos auf Tik Tok anzusehen.



## Zivilcourage

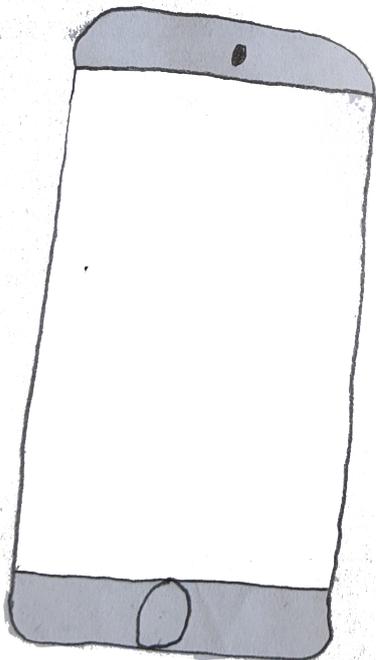
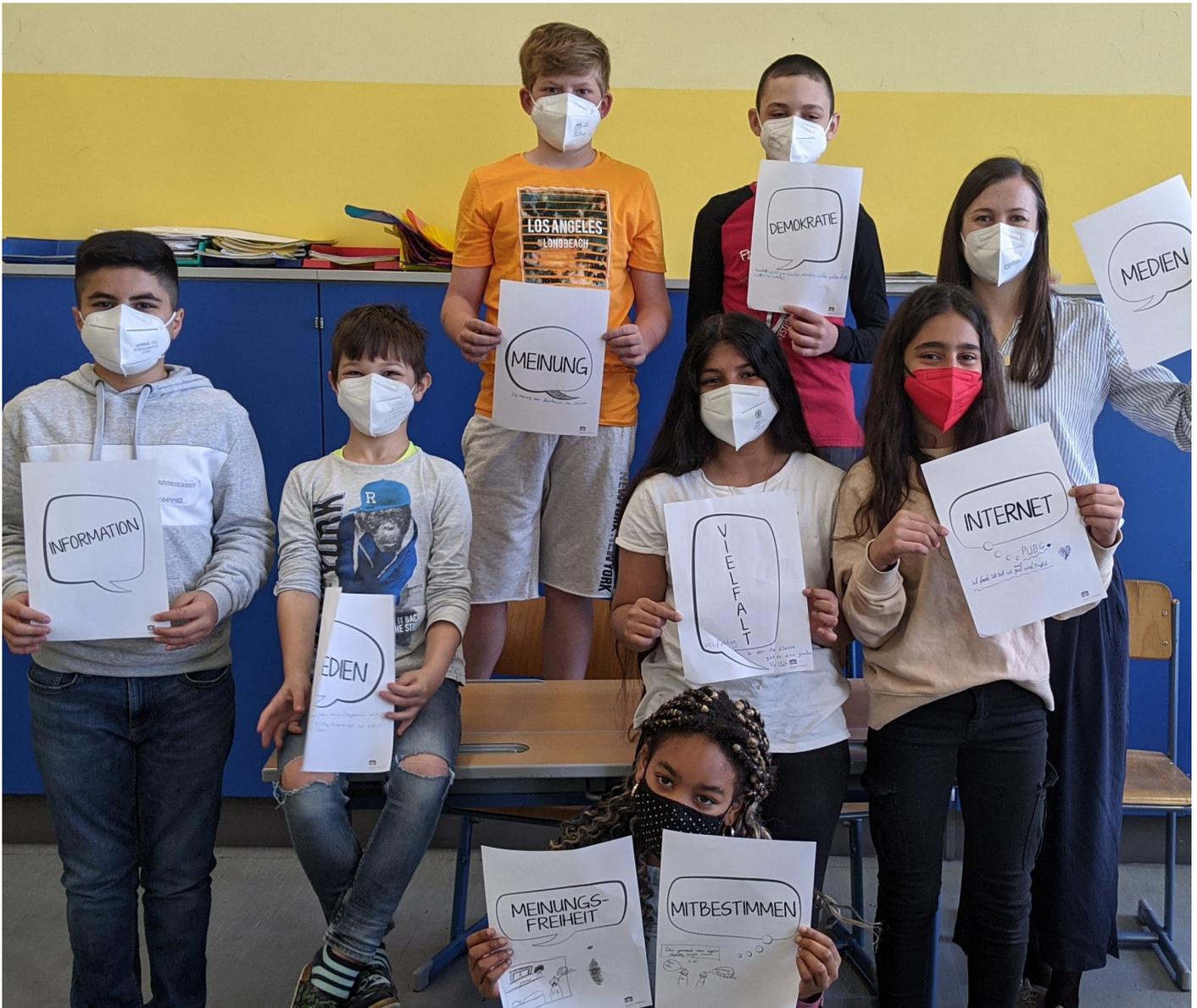
In diesem Wort steckt das Wort „Courage“, das bedeutet „Mut“. Zivilcourage bedeutet, sich mutig für jemanden einzusetzen, der/die Hilfe braucht oder sich einzumischen, wenn man etwas ungerecht findet. Mit „zivil“ ist gemeint, dass jeder Mensch Mut zeigen kann, man muss dazu nicht einen bestimmten Beruf (z. B. Polizist) haben. Es kann jede/n betreffen und jede/r kann das. Zivilcourage kann man auch im Internet zeigen, indem man sich einmischt. Man kann z. B. mit Kommentaren mitdiskutieren oder jemanden, der beschimpft oder verletzt wurde, bestärken oder trösten.

Wenn man Fotos postet: immer erst fragen!

Es ist unfair, wie sich manche Menschen im Internet verhalten!

Es gibt z. B. Kommentare unter Videos wie „Du bist dumm“, „Du bist so hässlich“... ich finde das sehr gemein. Jede/r hat seine/ihre Meinung, aber absichtlich jemanden zu verletzen, so dass es alle sehen können, ist nicht okay!





## IMPRESSUM

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**

**Parlamentsdirektion**

**Grundlegende Blattrichtung:**

**Erziehung zum**

**Demokratiebewusstsein.**

**ONLINE Werkstatt Medien**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

**[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)**

1A, Mittelschule Keplerstraße,  
Keplerstraße 52, 8020 Graz